



Ausgabe Nr. 4 | 2024

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied



Bild: Ruedi Müller,
Erstellt mit DALL-E3 (KI).



Unsere Oldtimer-Szene als Antithese zum Overtourismus

Ab Donnerstag 5. April 2024, führte Venedig, ein Magnet für jährlich etwa 14 Millionen Besucher, eine Eintrittsgebühr von 5 Euro ein, um die negativen Auswirkungen des Übertourismus einzudämmen. Am ersten Tag wurden bereits über 80.000 Tickets verkauft. Auch die «Cinque Terre» geht gegen Massentourismus vor, Touristen müssen im Sommer für Zugfahrten doppelt so viel zahlen als bisher – für Wanderwege wird Eintritt verlangt.

Das kleine Iseltwald am Brienersee verlangt von Touristen 5 Franken für ein Selfie auf seinem berühmten Steg – einem durch eine südkoreanische Netflix-Serie bekannten Hotspot. Im Gegensatz zu Venedig ist fraglich, wie nachhaltig dieser Trend sein wird, denn diese Touristen stoppen nur schnell für das Selfie. Iseltwald kämpft deshalb auch nicht mit den Problemen wie anschliessend beschrieben.

Am Samstag 20. April 2024 demonstrierten zB. auf den Kanaren, der spanischen Inselgruppe, mehr als 50.000 Personen mit dem -Slogan „Die Kanaren haben ihre Grenzen“. Die Kanaren, wie viele andere touristische Hochburgen, sehen sich mit den Verdrängungen der einheimischen Bevölkerung durch die Nachfrage nach Ferienwohnungen getrieben und mit einem Anstieg der Lebenshaltungskosten konfrontiert. Ein ähnliches Phänomen kennen wir in der Schweiz ebenfalls, wenn auch nicht in dem Ausmass. ZB. kam es bei uns noch nicht zu «Wasserstress». Das Recht der Einheimischen auf genügend Wasser bleibt in vielen Fällen auf der Strecke, weil die Hotels mit ihren Swimmingpools etc. köstliches Nass absorbieren.

Neben diesen, sogenannten soziodemografischen Faktoren, fühlen sich Einheimische weltweit -laut einer Studie von neuseeländischen Forschern- durch verschiedene Verhaltensmuster der Touristen genervt. Neben den Punkten: Störenfriede, Fotoklicker, Umweltverschmutzer, fahrlässige Personen, stehen an erster Stelle die Kultur-Ignoranten.

Unsere Oldtimer-Kultur hingegen fördert einen respektvollen Umgang mit der Vergangenheit und zeigt, wie durch sorgfältige Erhaltung historische Schätze bewahrt werden können. Diese Art der sorgfältigen Kulturerhaltung steht in krassm Gegensatz zu den vielen ausgebeuteten Touristenzielen. Wir bewegen uns in kleineren Gruppen, möglichst auf Landstrassen und unterstützen die einheimische Gastronomie nicht unerheblich.

Die kulturellen Auswirkungen von Touristenströmen auf betroffene Gebiete sind vielfältig und oft tiefgreifend. Einige der wesentlichen Auswirkungen:

Kulturelle Erosion

Die Authentizität lokaler Traditionen wird untergraben, wenn sie kommerzialisiert wird, um den Erwartungen der Touristen zu entsprechen. Traditionelle

Feste, Kleidung oder kulinarische Erlebnisse können zu reinen Touristenattraktionen werden, was oft zu einer „Disneyfizierung“ führt, bei der die eigentliche Bedeutung und der kulturelle Kontext verloren geht.

Verlust von Handwerkskunst

In manchen Regionen wird die lokale Handwerkskunst verdrängt, weil billige Importware oder massenproduzierte Souvenirs die lokalen Designs nachahmen und den Markt überschwemmen. Dies führt dazu, dass echtes Kunsthandwerk nicht mehr wettbewerbsfähig ist, traditionelle Fertigkeiten verloren gehen.

Wir verfolgen mit unseren Oldtimern genau die entgegengesetzte Strategie.

Änderungen in der Lebensweise

Einwohner sind oft gezwungen, ihre Lebensweise zu ändern, um den Bedürfnissen der Touristen gerecht zu werden. Beispielsweise wechseln Fischer oder Bauern in die Tourismusindustrie, weil sie dort besser verdienen. Traditionelle Berufe, damit verbundene kulturelle Praktiken verschwinden.

Wir, mit unseren Oldtimern, unterstützen kulturelle Praktiken und handwerkliche Berufe massiv und sind auf sie angewiesen.

Sprachliche und kulturelle Anpassungen

Besonders in Gebieten mit hohem touristischem Aufkommen wird insbesondere Englisch im Alltagsleben dominant. Dies führt dazu, dass jüngere Generationen weniger Interesse an ihrer eigenen Sprache und Kultur zeigen. Wenn sich Junge mit Oldtimern beschäftigen, passiert genau das Gegenteil.

Im Gegensatz zum Massentourismus leben wir eine bewusste Auseinandersetzung mit Kultur und Geschichte. Wir sind Vorbild.

Nachmerkung:

Was auffällt, das Thema Overtourismus wird in immer mehr Beiträgen auch hier in der Schweiz thematisiert. Auf der anderen Seite werben Tourismusorganisationen heftig um Gäste und touristische Infrastruktur wird weiter ausgebaut.

Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)



Frühlingsfahrt und Mitgliederversammlung

SONNTAG 21. APRIL 2024

Bericht: Johann Jucker; Fotos: Hansruedi Hässig

Seit der Zentralvorstand vor wenigen Jahren seine eigene Mitgliederversammlung, mit Ausfahrt, auf Anfang Mai vorverschoben hat, führt die Sektion Zürich ihre MV schon etwa Mitte April durch. Diese jeweils in Verbindung mit unserer Frühlingsfahrt, der ersten des Jahres. Bekanntlich kann dieser April einem jedoch nicht immer schönsten Oldtimerwetter bieten, «genossen» wir doch das dritte Jahr in Folge Petrus' nahezu übelste Laune! Nach dem gemütlichen Kafi mit Gipfeli im «Schneider's Quer» in Pfäffikon ZH erlebten wir dieses Jahr sogar schneebedeckte Fahrbahnen im Zürcher Oberland und dem angrenzenden Kanton St. Gallen bis zum Atzmännig. Eigentlich hatten Fabian Mäder und seine Schwester Nathalie eine idyllische Strecke vorbereitet, die zu befahren bei besserem Wetter ein wahrer Genuss gewesen wäre. Einige gut motorisierte Hecktriebler mit breiten Sommerfinken mussten auf halber Strecke zum Bergrestaurant sogar aufgeben und den Oldtimer stehen lassen. Sie wurden die letzten Meter von schmalrädri-gen Kollegen durch das Schneetreiben zum Tagungsort befördert.



Nach einem feinen und vor allem für uns Handwerker wohlportionierten Zmittag wohnten wir der speditiven MV bei, geleitet von unserem souveränen Präsidenten Rolf Meier. Leider verlässt unser langjähriger Aktuar, Roger Gillard, den Vorstand. Wir konnten als Ersatz Stephan Egger in den Vorstand gewinnen.

Anschließend wurde ein sündig feines Dessertbuffet aufgetischt, bevor sich die Mitglieder wieder in alle Richtungen in ihre warmen Häuschen zurückzogen. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, wäre das Wetter nicht so garstig gewesen!

SMVC Schweiz: Nationale Termine 2024

<https://www.smvc.ch/nationaletermine>

Datum	Anlass	verantwortlich
Samstag, 20.07.2024	Mittelland-Rundfahrt	Sektion ML
Sonntag, 25.08.2024	Zürich-Fahrt 2024	Sektion ZH
Sonntag, 01.09.2024	Oldtimer Träff Laufen	Sektion NW
Freitag/Samstag/Sonntag 06./07./08.09.2024	Raduno Ticino	Sektion TI
Sonntag, 06.10.2024	SMVC CH – Schlussfahren	Gruppe Pilatus

Historic Vehicle Day bei der Garage Louis Frey in Muri (AG)

SAMSTAG 27. APRIL 2024

Bericht: Henri Boschetti; Foto: Ernst Meier

Brigit und Louis Frey öffnen schon seit einigen Jahren, anlässlich der internationalen HVDs (Historic Vehicle Days), ihre Tore ganz weit, lassen tief in ihren Betrieb sowie die angesammelten Schätze blicken. Ein exzellenter Rahmen, um für ein geschäftiges Treiben zu sorgen. Zu manchen Zeiten war es schwierig, einen freien Parkplatz, geschweige denn einen Sitzplatz zu finden. Als Zwischenstopp wurde der Event dieses Jahr bezeichnet. Dies trifft den Nagel genau auf den Kopf. Feines vom Grill und allerlei Getränke wurden den BesucherInnen zu sehr moderaten Preisen angeboten. Nur fehlte dieses Jahr leider der feine Kuchen zum Kaffee, so wie man sich das aus vergangenen Jahren gewöhnt war.



SMVC Schweiz / Zentralschweiz

«Zappi & 3 Saints» war wieder vor Ort, spielten einige Einlagen. Am Abend gaben sie sogar ein Live-Konzert. Das Wetter spielte ebenfalls mit, da konnte gar nichts mehr schief gehen.

Vielen Dank an die Gastgeber, wir kommen auch im nächsten Jahr ganz bestimmt wieder nach Muri.

Nebst der jährlichen Saison-Eröffnung, dem Horben-Stamm sowie den Publikumsfahrten am Bremgarter Markt der Vielfalt, mausert sich -neben den Seleger Moor Tagen und dem Fondue-, Raclette-Plausch- auch der Historic Vehicle Day zu einem festen Bestandteil in unserem Jahresprogramm.



Alle Teams der ersten Etappe in fröhlicher Stimmung eingetroffen, Begrüssung und Briefing am Startort in Sihlbrugg vor dem Duker.



Unsere charmante Gastro Gastgeberin Michelle Kilbert. Bei ihr konnten wir ein kühles Getränk, eine Bratwurst oder Kuchen bestellen und uns im Freien, bei den bereitgestellten Tischen mit Sonnenschirm, von der anspruchsvollen Fahrt erholen.

SMVC Schweiz / SMVC Nordwest

HVD Festtag der Old- und Youngtimer-Szene *Ausfahrt von Sihlbrugg ZH nach Birrfield AG und Andelfingen ZH*

SAMSTAG 27. APRIL 2024

Text: Roger Gillard; Fotos: Ulrich Frede

Zu diesem Festtag hat Hanspeter Gabriel, SMVC Sektion Nordwest, im Rahmen der Swiss Historic Vehicle Days, eingeladen. Total 50 Fahrzeuge mit 83 Personen nahmen teil.

Bei Postkartenwetter trafen für die erste Etappe nach und nach 37 gepflegte Old- und Youngtimer in Sihlbrugg (ZH) ein. Dort wurden die Equipen von Eveline und Hanspeter empfangen und mit einem kleinen Fresspaket und einem tollen Roadbook überrascht. Und natürlich mit dem SMVC-Rallyeschild «Wir fahren Kulturerbe», gesponsert vom Zentralvorstand.

Nach dem Café, Gipfel und dem Briefing von Hanspeter, im Freien unter einer warmen Frühlingssonne, starteten die Teilnehmenden auf einer schönen Route zum Regional-Flugplatz Birrfeld (AG). Hier erwarteten uns weitere 13 Teams zur zweiten Etappe nach Andelfingen (ZH). Doch zuvor konnten wir auf der Terrasse den an- und abfliegenden Sportflugzeugen zuschauen und gleichzeitig einen kleinen Imbiss einnehmen.

Schon bald starteten die nun 50 Fahrzeuge, im lockeren Konvoi, wieder. Auch dieser Streckenabschnitt führte über eine schöne Landschaft und Dörfer mit unzähligen Kreiseln nach Andelfingen (ZH). Nach ca. 90 km parkierten wir auf dem grossen und reservierten Parkplatz der Autohalle von Thomas Meister. Alle waren gut gestimmt und sichtlich begeistert von dieser einmaligen und interessanten Fahrt. Mit dem Museums-Besuch, mit den vielen schönen Fahrzeugen von Thomas Meister, endete schliesslich dieser Festtag. Der Dank gebührt Eveline und Hanspeter Gabriel für diesen tollen HVD 2024-Anlass.

SMVC Schweiz



67. Mitgliederversammlung des SMVC 2024

SAMSTAG 4. MAI 2024

im Bildungszentrum Matt – Schwarzenberg LU

Bericht: Roger Gillard, Fotos: Agie Jütte

Der Präsident der Sektion Zentralschweiz, Henri Boschetti, organisierte das Rahmenprogramm der diesjährigen Mitgliederversammlung. Wie nicht anders erwartet, hat uns Henri an einen etwas abgelegenen, aber schönen Ort eingeladen. Es kamen 47 Personen, davon 33 Mitglieder.

Wir hatten genügend Zeit im Freien zu plaudern und zu fachsimpeln. Danach wurde zur Versammlung gerufen. Nach und nach füllte sich der Sitzungsraum, eine ehrwürdige Kapelle. Der Zentralpräsident, Martin Bertschinger, führte die Versammlung zügig und gut verständlich durch die traktandierten Themen, derweil unsere Hoffotografin und Sekretärin, Agie, alles feinsäuberlich protokollierte. <https://is.gd/goKcEk>

Nach der Mitgliederversammlung traf man sich im Korridor zum Apéro und weiteren Gesprächen. Es folgte ein tolles und feines Pasta-Bufferet im weissgedeckten Saal. Es hatte für jeden etwas und erst noch genug!



Das Wetter war schön, so reisten die meisten mit ihren glänzenden Old- und Youngtimern an und benutzten den reservierten, grossen Parkplatz.



Rückblickend darf man sagen: Danke Henri! Das Bildungszentrum Matt ist ein sehr gepflegtes Etablissement an einem schönen Ort. Die Mitglieder, die nicht daran teilnehmen konnten oder wollten, haben mit Sicherheit etwas verpasst.

SMVC Zentralschweiz



Saisoneröffnung

SAMSTAG 11. MAI 2024

Text: Markus Dätwyler; Foto: Ernst Meier

Die Saisoneröffnung fand bei schönstem Wetter statt. Wir besuchten die «Zugerland Verkehrsbetriebe», die uns Kaffee und Gipfeli spendeten. Dort wurden wir über deren E-Mobilität informiert. Der Kanton Zug ist in diesem Bereich schon sehr weit. Nach der Besichtigung gingen wir zu Fuss (und nicht mit dem Oldtimer) zum Schiffssteg. Dort erwartete uns ein Kursschiff zur 3-stündigen Rundfahrt mit einem Mittagessen, das hervorragend war. Diese Saisoneröffnung mit 52 Teilnehmern kam bei allen sehr gut an. Alle bedankten sich am Schluss für diese sehr schöne und interessante Veranstaltung.



Der SMVC-Stand und mein Aufenthalt am O-iO

SAMSTAG 18. und PFINGSTSONNTAG 19. MAI 2024

Text: Martin Bertschinger, SMVC Zentral-Präsident; Bilder: Agie Jütte

Mein für O-iO gemeldetes Schönwetterauto, ein 1938 BMW 327. Bereits auf der Autobahnausfahrt Sarnen-Süd staute sich der Verkehr, aber sicher flüssiger als am Gotthard, gelangte ich zum SMVC-Stand am gewohnten Platz. Die beiden Verantwortlichen, Michael Leibundgut, Präsident der Gruppe Pilatus und sein StV Matthieu Wirz, begrüßten mich herzlich, halfen mit präzisen Handzeichen beim Einparken. Am Stand konnte man sich Flüssigkeiten, mit und ohne Alkohol beschaffen, daneben stand ein «Westernwagen» ab dem Ruedi Küchler Kaffee mit und ohne Schnaps ausgeschenkt wurde. Wie in den Vorjahren waren auch weibliche Helferinnen zugegen (Freundinnen und die beiden Mütter). Herzlichen Dank dem ganzen Team.

Am O-iO

Selbstverständlich liess ich es mir nicht nehmen, durch Sarnen zu schlendern und die vielen Fahrzeuge unzähliger Marken zu bewundern, die, aus nah und fern, in den Obwaldner Hauptort fuhren. Ich traf viele Leute, leider fielen mir deren Namen nicht immer spontan ein. Entschuldigung auch an dieser Stelle. Den Abend verbrachte ich mit Gleichgesinnten im Hotel Wilerbad am Sarnersee. Am Sonntag war ich früh dran, wollte mit den ersten losfahren, um mein Fahrzeug von Staus auf der Bergfahrt und grösser werdender Hitze im Motor zu schonen. Dank zwei Chauffeuren mit Presse-Fahrzeugen im gleichen Hotel gelang es mir, mich an der Spitze beim Start zu positionieren. Unterwegs war ich dann erstaunt, wie viele vor uns waren. Woher kamen die bloss? Ich wählte die einfachere Anfahrt über Stans. Strecken-Organisation bestens, Route gut mit roten Wegweisern ausgeschildert; überall freundliche und fröhliche Helfer in gelben O-iO Westen.



Schon bald stellten sich erste Besucher ein. Vlnr: Thom Steiner, Martin Bertschinger, Josef und Elisabeth Imark, Markus Zeugin.

Kurz nach Dalenwil führte die Strecke nicht mehr auf der Hauptstrasse, sondern Privatstrassen entlang der Engelberger Aa. Sehr schön, wie wir da die Landschaft an diesem Frühsommertag geniessen konnten. Am Strassenrand immer wieder viele Leute, ganze Familien mit Kids, die uns lachend zuwinkten. Nach einer letzten steileren Anfahrt erreichten wir Engelberg, wo mich meine im Zug angereiste Gattin erwartete. Den Nachmittag genossen wir bei einem ausgedehnten Spaziergang, bewunderten die Fahrzeuge im ganzen Dorf. Zusammengefasst: O-iO war einmal mehr ein ganz toller Anlass, der nun schon zum 25. Mal durchgeführt wurde. Ein herzliches Dankeschön an den Initiator Ruedi Müller und das Team mit Ruth Iseli und dem bewährten OK. Alles klappte bestens.

SMVC Schweiz / Nordwest



Oldtimer-Träff Laufen, 10 Jahre Jubiläum

SONNTAG 1. SEPTEMBER 2024

Text: Ruedi Müller; Foto: Agie Jütte

Bereits zum 10. Mal wird das idyllische Städtli im Kanton Basel-Land am ersten Sonntag im September zum Mittelpunkt vergangener, nostalgischer Zeiten.

Die beiden Präsidenten: René Vetter, SMVC Nordwest und Andreas Frey, Feuerwehrverein der Stadt Laufen, organisieren -zusammen mit ihren Crews- den ungezwungenen und kostenlosen Publikumsanlass. Dieses Volksfest wurde zu einem festen Termin in der Szene und für viele ZuschauerInnen. Da muss man dabei sein. Keine Anmeldung erforderlich, einfach hinfahren, parken, geniessen.

SMVC Schweiz / Ticino

Raduno Ticino – Franciacorta (Italien)

FREITAG 6. – SONNTAG 8. SEPTEMBER 2024

Liebe SMVC-Mitglieder, hier das vorläufige Programm:

Freitag, 6. September 2024

- Treffen bei Bar Bella Vita in Via Cantonale 1 in Manno - Kaffee und Gipfel
- Pit-stop in Gera Lario (IT)
- Mittagessen in Aprica (Provinz Sondrio)
- Ankunft im Hotel Relais Franciacorta in Corte Franca (Provinz Brescia) und Verteilung der Zimmer
- Abendessen

Samstag, 7. September 2024

- Nach dem Frühstück, Schifffahrt auf dem Iseosee (Isola Monte) – Besichtigung der Insel und Mittagessen
- Nachmittag: Besuch einer Ölmühle oder eines Weinkellers (noch festzulegen)
- Rückkehr zum Hotel
- Abendessen

Sonntag, 8. September 2024

- Nach dem Frühstück, Rückfahrt mit Zwischenstopp, um einen noch nicht festgelegten Ort zu besichtigen
- Aperitif/Mittagessen
- Individuelle Heimfahrt



Auf dem Link <https://is.gd/ENBReQ> finden Sie ein Anmeldeformular mit allen notwendigen Informationen, inklusive Kosten.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular bis spätestens 30. Juni 2024 per E-Mail an ticino@smvc.ch oder per Post (SMVC Sezione Ticino, Via Piè di Ronco 3, 6942 Savosa). Detaillierte Informationen (Restaurants, Menüs und Besichtigungen) folgen.

Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir Sie, sich rechtzeitig anzumelden. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
SMVC Ticino Vorstand.

Impressum siehe Ausgabe: SwissClassics Nr. 103-3|2024